

Inhaltsverzeichnis

Der Anschluss der Geräte	3
Zuspieler.....	3
Aufnahmerecorder	4
Kontroll-Monitore	5
Zwei Monitore in Betrieb nehmen	6
Trackball und Tastatur	7
Einstellungen	8
Produkt installieren.....	8
Bedienung	9
Storybord, Timeline	10
Bildschirm.....	10
Aufnahme, Wiedergabe	12
Effekte, Berechnung.....	13
Datum, Zeit, Timer	14
Archive	14
Projekt - Projekteinstellungen.....	14
Formateinstellungen.....	16
Projekte kopieren - löschen.....	18
Sichern / Wiederherstellen	19
Videoeinstellungen.....	21
Video-Material einspielen	22
Video-Material von einer Kassette einspielen.....	22
Video-Material von einem AVCHD-Camcorder einspielen	24
Videomaterial von anderen USB-Quellen	25
Die Nachbearbeitung.....	26
Szenen aufteilen	28
Szenen trimmen	30
Szenen löschen, wiederherstellen, sortieren und gruppieren.....	33
Szenen- und Storyboard-Infos	41
Die Zwischenablage	42
Film-Vorschau	43
Das Menü "Neu"	43
Korrektur Filmbeginn - Schwarzvorspann erstellen	43
Der Farbwähler.....	44
Sternenhimmel erzeugen	45
Der Countdown-Zähler.....	45
Das Menü "Spezial"	46
Übersicht über wichtige Spezial-Effekte	46
Übergangs-Effekte.....	49
Die Überblendung	49
Seitenblättern	50
Doppelbelichtung	51
Bild im Bild.....	52
Über das "Timing" von Effekten	53
Langzeiteffekte	54
Eine kleine Übersicht interessanter Langzeiteffekte	55
Betitelung	60
Texttafeln.....	63
Mehrseitige Titel.....	65
Grafiken hinzufügen	66
Grafiktafeln beschriften	68
Titel-Effekte	69
Die Laufzeit eines Titels.....	72
Ein professioneller Bauchbindentitel	73
Nachvertonung	75
Musik einspielen.....	75
Kommentar einspielen	77
Audioclips trimmen	78
Audioclips aufteilen	79

Das Nachvertonungsmenü - Storyboard-Darstellung	79
Die Lautstärke-Einstellung	82
Mehrere Tonclips gleichzeitig pegeln.....	83
Kommentarclips zum Bild anordnen	85
Tonblenden	87
Live-Komentierung	87
Badewannen-Kurven einstellen	88
Die Hüllkurve.....	90
Spur-Effekte	93
O-Ton zum Nachvertönen verwenden – "Szene-Tonstück"	94
Audio-CDs brennen, alte LPs einspielen	95
Das Nachvertonungsmenü - Timeline-Darstellung.....	96
Film auf Band ausspielen	105
Film auf DVD brennen.....	106

Auf ein Wort

Seit 2008 gibt es die aktuellen "Bogart"-Geräte (S-Serie). Die Schnittsoftware ist auch Bestandteil der DVC-Geräte, die ja in erster Linie zum Aufzeichnen von Fernsehsendungen gedacht sind. Bogart ist für den Nutzer, bis auf wenige Unterschiede, identisch mit Smart Edit. Im "tiefsten Innern" sind die Bogart-Geräte allerdings "ziemlich anders", weil sie mit dem Betriebssystem Linux arbeiten. Gleich geblieben ist die Bezeichnung "Casablanca". Damit bezeichnen wir nach wie vor alle Videoschnittgeräte aus dem Hause Macro System.

Der Hauptunterschied zwischen Bogart und Smart Edit dürfte sein, dass mit Bogart der Schnitt von AVCHD-Videomaterial möglich wurde. AVCHD (Advanced Video Codec High Definition) ist ein Kompressions-Code, der jetzt schon von den meisten HD-Kameras verwendet wird, und der sich schon fast flächendeckend durchgesetzt hat. Kameras die diesen Codec verwenden, sind meistens Kameras, die nicht mehr auf Band, sondern auf Festplatte oder Stick aufzeichnen, und die nicht mehr per Firewire-Kabel (DV-Kabel) sondern über USB an Casablanca angeschlossen werden. Und das funktioniert hardwarebedingt nur ab Bogart.



Natürlich gibt es nach wie vor Neueinsteiger in das Casablanca-Lager, die noch kaum eine Ahnung von der Bedienung des Geräts haben. Mindestens genauso viele Anwender gibt es aber auch, die von Smart Edit auf Bogart umgestiegen sind. Denen ist zwar die grundsätzliche Bedienung des Geräts klar, trotzdem sind viele Neuerungen, die sich in den Jahren ergeben haben noch fremd. Die Arbeitsweisen hat man sich selbst angeeignet und merkt gar nicht, dass man viele Schritte schneller und komfortabler erledigen könnte. Und manches hat man schlichtweg wieder vergessen.


Diese Broschüre soll diesem Misstand abhelfen. Ganz bewusst sollen darin nicht alle Details der Geräte beschrieben (es wäre sonst ein "1000-seitiges Lexikon" geworden), sondern alle wesentlichen Schritte so beschrieben werden, dass Sie sie "von Grund auf" verstehen und in der Praxis optimal einsetzen können. Es wird übrigens irgendwann einmal einen zweiten Band geben, wo alle weiteren Details zum Zuge kommen.

- Über **"Zeit"** können Sie festlegen, wann die Einspielung beendet werden soll. Diese Einstellung ist z.B. dann sinnvoll, wenn Sie eine Kassette während Ihrer Abwesenheit digitalisieren wollen.
- **"Foto"** würde Ihnen ein Standbild aus der laufenden Aufnahme erzeugen. Diese Funktion ist eigentlich überflüssig, weil Sie aus einer Videoszene jederzeit in der Szenenablage ein Standbild erzeugen können.
- **"Gerafft"** würde Zeitrafferaufnahmen erzeugen. Über den Schieber "Zeit" stellen Sie ein, in welchen Zeitintervallen Sie aufnehmen wollen. Im eingestellten Intervall wird jeweils 1 Frame, also ein Bild, aufgenommen.



In diesem Beispiel würde Ihr Casablanca alle 10 Sekunden 1 Frame aufnehmen. Damit könnten z.B. Aufnahmen einer aufgehenden Blüte im Extremzeitraffer erstellt werden. Die Aufnahme muss manuell beendet werden! D.h. Casablanca würde, wenn Sie die Aufnahme nicht selbst mit der Stopp-Taste abschalten, unendlich lang aufzeichnen (bis die Festplatte voll ist). Nach Beendigung der Aufnahme finden Sie in der Szenenablage einen Clip, der aus den einzeln aufgenommenen Frames besteht.

Video-Material von einem AVCHD-Camcorder einspielen

- Mit der rechten Aufnahmetaste überspielen Sie generell Videomaterial, das von USB-Quellen stammt, also z.B. wenn Sie eine AVCHD-Kamera besitzen, die auf Stick oder Festplatte speichert.
- Klicken Sie jetzt auf die rechte Aufnahmetaste. 
- Im nachfolgenden Menü sehen Sie alle auf der Kamera befindlichen Szenen die Sie einzeln oder alle anhaken und danach mit "Ok" einspielen können.



Damit die Häkchen gesetzt werden können, muss rechts oben in der Liste die Taste mit dem Häkchen sichtbar sein. Wenn Sie dort ein Kreuzchen eingestellt haben, würden Sie die evtl. vorher gesetzten Häkchen wieder entfernen können.

Je nach Kamera kann sich die Darstellung der Szenen im Menü geringfügig unterscheiden. Es kann auch sein, dass Ihre Kamera kein Vorschaubild zeigt!

Der Zeitaufwand für die Übertragung ist sicherlich vergleichbar mit der Einspielung des Materials in Realzeit vom Band.

Auch hier gilt, dass Sie AVCHD-Material mit Material vom Band direkt mischen können!

Videomaterial von anderen USB-Quellen

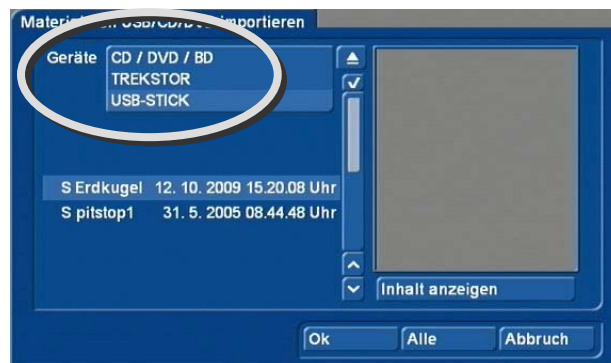
Seit Bogart 3 können Sie nicht nur Videomaterial von einer AVCHD-Kamera einspielen, sondern Material von allen USB-Quellen! Also z.B. Video, das sich auf einer externen USB-Festplatte oder einem USB-Stick befindet.

Auch Video-Material das sich auf CDs oder DVDs befindet kann übernommen werden.

Das Videoformat, in dem die Szenen vorliegen müssen, ist (fast) gleichgültig! Casablanca ist in der Lage, so gut wie jedes Videoformat zu lesen.

Gehen Sie so vor:

- Stöpseln Sie Ihre USB-Festplatte oder Ihren USB-Stick in einen freien Anschluss auf der Rückseite Ihres Casablancas.
- Klicken Sie im Aufnahmemenü auf den rechten Aufnahmeknopf. Im nachfolgenden Menü können Sie über "Geräte" die Quelle wählen.



Im Fenster darunter werden alle auf dem Datenträger befindlichen Videodateien aufgelistet. Im Vorschaufenster rechts sollte das erste Frame der angeklickten Videodatei angezeigt werden was aber leider je nach Datei nicht immer klappt!

- Haken Sie die gewünschte Datei an und übertragen Sie die Datei mit "Ok".

Diese Neuerung wird besonders denjenigen freuen, der Videomaterial vom PC auf Casablanca übertragen möchte.

Die Nachbearbeitung

Wechseln Sie dazu zuerst ins Menü "Bearbeiten":



In diesem Menü finden Sie in der oberen Hälfte eine "Schiene" auf der Sie später Ihre Szenen in der richtigen Reihenfolge anordnen. Neuerdings heißt dieses Fenster "Bearbeiten". Die "alten Hasen" unter Ihnen kennen es allerdings unter der Bezeichnung "Storyboard" (Geschichten-Brett) und so werden wir es hier auch nennen, weil es damit unmissverständlicher gekennzeichnet ist.

Eigentlich wäre ein guter Name "Klebeschiene" gewesen, weil Sie auf diesem Storyboard tatsächlich gleich Ihre Clips aneinander setzen werden.



In der unteren Hälfte des Bildschirms finden Sie in der Szenenablage Ihre aufgenommenen Szenen in Form von kleinen Bildchen wieder. Die Bildchen entsprechen den jeweiligen Startbildern der Szenen. Unter den Bildchen finden Sie die Namen Ihrer Szenen, oder aber die automatische Durchnummerierung S1 - S? von Casablanca. Falls Sie Szenen aufgeteilt haben, tragen die Nummern Indizes, also z.B. die Nr. 1.1

Auf dem Bildschirm werden knapp 12 Szenen auf einmal angezeigt. Wenn Sie mehr als 12 Szenen haben, können Sie mit dem Schieber unterhalb bzw. mit den Tasten rechts unter den Bildchen weiterblättern.

Da ein PC- oder HD-Monitor wesentlich höhere Auflösungen erreicht, lassen sich damit nicht nur ungleich viel schärfere Menüdarstellungen realisieren, sondern es